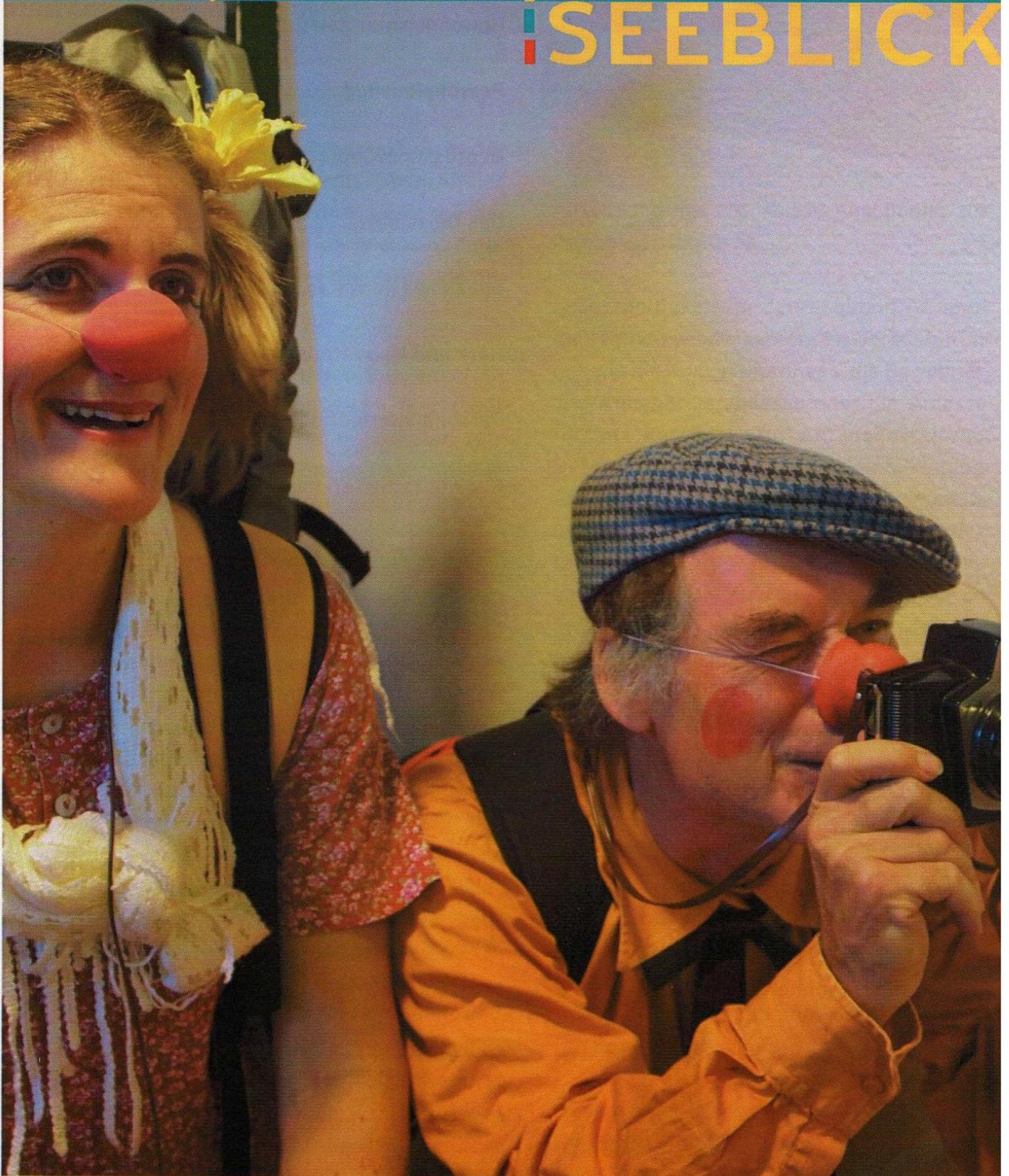


HUSZYTIG

Herbstausgabe November 2011

!SEEBLICK



EDITORIAL

Jeder Mensch ist ein Clown, aber nur wenige haben den Mut es zu zeigen.

(Johann Wolfgang Goethe 1749 – 1822)

DIES UND DAS

Der Clown auf dem Titelblatt steht für Lachen, Erstaunen und Nachdenken. All dies finden Sie in unserer Herbstausgabe der «Huszytig». Für einmal ohne Motto, dafür umso vielfältiger und bunter, ganz wie der Herbst selbst.

Wir wollen berichten, informieren, orientieren, erklären, bekanntgeben, wertschätzen, aufklären, gratulieren, unterhalten, zum Nachdenken anregen, Ein- und Ausblicke ermöglichen, kommunizieren und und und...

Veränderung und Weiterentwicklung sind unsere stetigen Begleiter. Beständigkeit und Zuverlässigkeit gehören zum Wohlbefinden für alle Menschen im Seeblick. Dies alles unter einen Hut zu bringen, fordert unsere Aufmerksamkeit und ist manchmal ein Kunststück, welches immer wieder von Neuem versucht werden muss.

Eine grosse Veränderung brachte unser neues Leistungsangebot der «Akut- und Übergangspflege» mit sich. Nach 100 Tagen können wir von ersten Erfahrungen berichten.

Ein neues und zugleich altes Ausbildungsangebot in der Pflege werden wir Ihnen vorstellen. Neu bilden wir Assistentinnen Gesundheit und Soziales EBA aus. Diese



Ausbildung löst die «alte» Ausbildung zur Pflegeassistentin ab.

Beständigkeit im Jahresablauf bringen die jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen wie die Konzertmatineés, die Bewohner- und Angehörigenanlässe oder die Anlässe für das Personal. Zur Alltagsgestaltung, Unterhaltung und zum sozialen Wohlbefinden tragen viele Menschen bei, welche uneigennützig und freiwillig im Seeblick tätig sind. In dieser Ausgabe dürfen wir vielen Personen von Herzen danken für ihr grosses und langjähriges Engagement. Sie bereiten damit manchen Menschen im Seeblick schöne und humorvolle Stunden und **soziales Wohlbefinden.**

Doch wollen wir im Editorial nicht alles vorwegnehmen, sondern Sie, liebe Leserinnen und Leser lediglich ein bisschen neugierig machen auf alles, was wir zu berichten, informieren, orientieren, erklären, bekanntgeben, wertschätzen haben.

Trauen Sie sich hin und wieder den inneren Clown zu zeigen, wir üben auch.

**Denise Kunz, Roger Wicki,
Geschäftsleitung Seeblick**

ALLTAG, NA UND?

Was kümmert uns der Alltag, wenn uns die Clowns besuchen? Tollpatschig, manchmal unbeholfen, ja wie Kinder kommen sie einem vor. Lustig sind sie aber eigentlich auch ganz alltäglich. Gesellschaftliche Tabus gelten nicht im gleichen Mass. Sie müssen sich nicht zusammenreissen und rational und effizient funktionieren. Sie dürfen einfach sein, was sie sind. Menschen mit der Begabung, den Augenblick so zu nehmen, wie er ist. Deshalb sind sie uns wohl auch so sympathisch. Humor erleichtert das Leben, es ist das Salz in der Suppe und macht alles ein bisschen menschlicher.

Lilly und Tony besuchen uns zweimal im Jahr. Sie gehen von Stock zu Stock und unterhalten alle Anwesenden auf ihre spontane, humorvolle und doch sanfte Art. Spässe und Streiche fallen ihnen ein. Sie spielen mit Alltagsgegenständen oder gar mit den Gehhilfen von Bewohnerinnen und Bewohnern. Manchmal fast ein bisschen frech. Aber nein, es sind ja Clowns und die dürfen doch fast alles, solange wir nur darüber lachen können. Diese Besuche möchte niemand missen im Seeblick und wir hoffen im 2012 Lilly und Tony etwas öfter im Seeblick begrüßen zu dürfen.

Auch Aysha, die Hündin, welche lange Zeit jeden Monat mit ihrem Frauchen in den Seeblick kam, war wie ein Sechser im Lotto. Als ausgebildete Therapiehündin zeigte Aysha immer wieder, was sie zu leisten vermochte.



Therapiehunde und ihre Halter durchlaufen Eignungstests, Ausbildung und Prüfungen, bevor sie zum Einsatz kommen. Nicht jeder Hund ist geeignet und es bedarf eines grossen Engagements von Seiten des Halters. So wird nicht nur der Hund mit den unterschiedlichsten Situationen bekannt gemacht, auch der Hundehalter muss sich weiterbilden. Themen wie Hygiene, Gesprächsführung, mitfühlendes Verhalten und die sogenannte Rollstuhletikette werden vermittelt.

Nun ist Aysha in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen. Ganz herzlichen Dank Aysha und Karin Bucher, ihr habt uns unvergessliche Stunden beschert!

Natürlich möchten wir gerne wieder eine Aysha oder auch einen Bless, Barry oder wie auch immer er heissen mag. Nur leider sind Therapiehunde und ihre Halter gesuchte Leute und bis anhin ist es nicht gelungen, die Lücke, welche Aysha und Karin Bucher hinterliessen zu schliessen. Wir bleiben dran und geben die Hoffnung nicht auf!